**Deutscher Bundestag**
**11. Wahlperiode**

**Drucksache 11/4361**

18. 04. 89

Sachgebiet 900

# Antwort
## der Bundesregierung

### auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Briefs und der Fraktion DIE GRÜNEN — Drucksache 11/4274 —

## Der Fernmeldebereich der Deutschen Bundespost im Notstandsfall

*Der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen hat mit Schreiben vom 17. April 1989 – 010 – 1 B 1114-9/2 – die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:*

1. Welche Funktion haben die Fernmeldenetze der Deutschen Bundespost im Notstands- und verteidigungspolitischen Krisenfall?

Die Fernmeldenetze der Deutschen Bundespost haben in einem notstands- und verteidigungspolitischen Krisenfall die gleiche Funktion wie im Normalfall. Dies beinhaltet auch, daß der für die Krisenbewältigung notwendige Telekommunikationsverkehr gewährleistet wird.

2. Wie wird der Notstands- und Krisenfall und durch wen im Bereich der Deutschen Bundespost definiert?

Der Notstands- und Krisenfall wird nicht durch die Deutsche Bundespost definiert. Diese Begriffe sind auch keine termini technici der Deutschen Bundespost. Falls der Katastrophenfall gemeint ist, wird auf die Katastrophenschutzgesetze der Länder verwiesen. Sollte der Spannungs- oder Verteidigungsfall gemeint sein, ist auf Artikel 80a GG und Artikel 115a ff. zu verweisen.

3. Welche Zugriffsmöglichkeiten der Bundeswehr und der NATO-Streitkräfte bestehen im Normal-, Krisen- und Verteidigungsfall auf die Netze, Orts- und Fernvermittlungsstellen der Deutschen Bundespost?

Die Bundeswehr und die NATO-Streitkräfte nutzen zur Abwicklung ihres Kommunikationsverkehrs auch die Telekommunikationsdienstleistungen der Deutschen Bundespost. Besondere Zugriffsmöglichkeiten für die Streitkräfte im Normal-, Krisen- und Verteidigungsfall auf die Netze, Orts- und Fernvermittlungsstellen der Deutschen Bundespost gibt es nicht.

4. Sind die Orts- und Fernvermittlungsstellen der Deutschen Bundespost gegen den elektromagnetischen Puls gehärtet, beziehungsweise ist dies geplant?

Orts- und Fernvermittlungsstellen des öffentlichen Telekommunikationsnetzes der Deutschen Bundespost sind nicht gegen den elektromagnetischen Puls gehärtet. Dies ist auch nicht geplant.

5. Ist die bereits vorhandene bzw. für den Einsatz vorgesehene ISDN-Software kompatibel mit den militärischen ISDN-Netzen in der Bundesrepublik Deutschland, etwa im Rahmen des ETN, welches die Deutsche Bundespost für das US-Heer in der Bundesrepublik Deutschland errichtet hat?

Militärische ISDN-Netze bestehen noch nicht. Für den Übergang zwischen den militärischen Netzen und dem ISDN der Deutschen Bundespost ist nicht die Kompatibilität der Software, sondern die Einhaltung der Schnittstellenbedingungen der Deutschen Bundespost erforderlich.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333